

# Niederlage im Lokalderby

Bezirksligist BC RW Borbeck II unterliegt TV Stoppenberg 2:6

Während die erste Mannschaft ihr Landesligaduell gegen den DSC Kaiserberg erst am nächsten Freitag austrägt, gab es in der Badminton-Bezirkssklasse für die Reserve des BC RW Borbeck gegen den TV Stoppenberg eine klare 2:6 Niederlage.

Aus dem Landesligateam verstärkte Julia Wierig die Mannschaft und sorgte mit ihren beiden Punkten im Einzel und im Doppel an der Seite von Lena Strunz zunächst für einen Hoffnungsschimmer. Nachdem aber Sebastian Eumann und Marius Tatzki das 2.Herrendoppel nach

dramatischem Kampf in der Verlängerung des Entscheidungssatzes abgeben mussten und auch Duc Hoa Tran knapp im ersten Herreneinzel verlor, war die Niederlage nicht mehr abzuwenden. Die Borbecker bleiben damit im Tabellenmittelfeld.

Den erhofften Sieg einfahren konnte ebenfalls in der Bezirksklasse die Drittvertretung beim Tabellenletzten BSC Bottrop. Durch den 6:2 Erfolg kletterten die Rot-Weissen auf einen Nichtabstiegsplatz.

Einen Überraschungserfolg verbuchte RW Borbeck 4 in

der Kreisklasse mit dem 6:2 gegen den OSC BG Essen-Werden 5. Deutliche Zweisatzsiege einfahren konnte die jeweils im Einzel und Doppel erfolgreichen Tim Leiniger, Boris Turowski und Marina Janssen. Die weiteren Punkte steuerten Tobias Niemeier und Sina Hoven bei.

In der Jugend-Bezirkssklasse gewann der BC RW Borbeck in einem kuriosen Spiel gegen Tabellennachbar Spvvg. Sterkrade-Nord 2 mit 5:3. Da die Borbecker nur mit zwei Herren antreten konnten, gingen gleich drei Spiele kampflos an die Oberhausener. Den

0:3 Rückstand holten dann aber Marvin Lohrengel, Max Schlagenhoff, Franziska Bielefeld und Ines Hoven auf und sicherten sich den überraschenden Sieg.

Die U19 Mini-Mannschaft bleibt weiterhin ungeschlagen, kam aber gegen den Castroper TV nicht über ein 3:3 hinaus. Luisa Kagermeier, Raphael Jühe und Aleksander Grochowicz holten die Punkte für ihr Team.

Die U15 Mini-Mannschaft siegte gegen die Bottroper BG mit 5:1 durch die Erfolge von Verena Keul sowie Roman und Jonas Wibbe.